ÖKOLOGISCHER VERGLEICH VON PAPIERSTOFF AUS ALTPAPIER (DIP) UND ZELLSTOFF

Wissenschaftliche Forschungen haben gezeigt: "Bei allen Indikatoren ist die Umweltbilanz des Recyclingpapiers eindeutig von Vorteil. In seinem Hintergrundpapier betont das UBA als zentrale Erkenntnis, dass "es viel umweltfreundlicher ist, grafische Papiere aus Altpapier herzustellen als frische Fasern aus dem Rohstoff Holz zu verwenden." (UBA Umweltbundesamt)

ERGEBNISSE:

- Der Energiebedarf für die Zellstoffproduktion aus Holz ist deutlich höher als für das Recycling von Papier.
- Die Produktion von Recyclingpapier ist im Hinblick auf den Verbrauch fossiler Ressourcen, den Treibhauseffekt und die Versauerung deutlich besser.
- Die langen Transportwege für Primärfasern südlichen Ursprungs wirken sich besonders stark auf den Verbrauch fossiler Ressourcen und den Treibhauseffekt aus."

Quelle: https://papiernetz.de/wp-content/uploads/IFEU-Studie_Langfassung.pdf

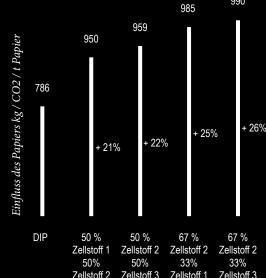
Einfluss des Zellstoffs auf den CO2-Fußabdruck

STUDIE DER KÜBLER & NIETHAMMER PAPIERFABRIK KRIEBSTEIN AG

Dieser CO2-Fußabdruck wurde gemäß dem Handbuch "CEPIPRINT AND CEPIFINE'S USER GUIDE TO THE CARBON FOOTPRINT OF GRAPHIC PAPER" berechnet.

	ETIKETTEN Papierstoff aus Altpapier (DIP)	ETIKETTEN Zellstoff	ETIKETTEN Zellstoff	ETIKETTEN Zellstoff	ETIKETTEN Zellstoff
		50% Zellstoff 1 50% Zellstoff 2	50% Zellstoff 3 50% Zellstoff 2	33% Zellstoff 1 67% Zellstoff 2	33% Zellstoff 3 67% Zellstoff 2
kg CO2 / t Papier	786	950	959	985	990
CO2-Emmission ohne Berücksichtigung der Faserstoffaufbe- reitung (kg CO2 / t Papier)	595	595	595	595	595
CO2-Emmission durch Aufbereitung des Fasermaterials (kg CO2 / t Papier)	191	355	364	390	395

Zellstoff 1: Skandinavischer Zellstoff Zellstoff 2: Canadischer Zellstoff Zellstoff 3: Südamerikanischer Zellstoff Am Beispiel von Etikettenpapier...



990

www.goelz-druck.de

